- Favoritensiege mit Mühe und Not

Auch am vierten WM-Spieltag gewannen in der Gruppe D die Favoriten, allerdings mit Mühe und Not. Weder Norwegen, noch Brasilien bekleckerten sich bei ihren Auftritten mit Ruhm. Besonders die Brasilianerinnen konnten ihren Titelambitionen kaum gerecht werden und gewannen am Ende recht glücklich gegen Australien. Der Asienmeister bot dagegen vor 27.258 Zuschauern in Mönchengladbach eine mutige und überzeugende Vorstellung. Einzig im Abschluss und in der letzten Konsequenz im Spiel nach vorne mangelte es den „Matildas“ aus Australien.

Eine kleine Unachtsamkeit in der Abwehr und eine Einzelaktion brachte stattdessen die Entscheidung für Brasilien. Fast aus dem Nichts erzielte Rosana in der 54. Minute das einzige Tor in der Partie gegen die Australierinnen, die über weite Strecken des Spieles mehr als nur auf Augenhöhe mit den Brasilianerinnen waren, die ihrerseits bis zur buchstäblich letzten Sekunde zittern mussten, ehe ein glücklicher Sieg unter Dach und Fach war.

Auch die Norwegerinnen sind gegen Äquatorial-Guinea mit einem glücklichen Sieg in die WM gestartet. Nach schwacher

erster Hälfte steigerten sich die Skandinavierinnen im zweiten Durchgang, mussten aber bis kurz vor Spielende auf das erlösende Siegtor warten. Vor 12.928 Zuschauern in Augsburg erzielte die 19-jährige Emilie Haavi in der 84. Minute das einzige Tor in der Partie. Die auffälligste Spielerin war aber Genoveva Anonma auf Seiten der Afrikanerinnen.

Doch der Angreiferin, die zuletzt beim USV Jena spielte und in der kommenden Saison Meister Turbine Potsdam verstärkt, war an diesem Tag kein Treffer für eine Überraschung vergönnt. Auch der vierte WM-Spieltag bestätigte den bisherigen Trend bei dieser WM zu wenig Toren und ausgeglichenen, bis zum Schluss offenen Partien. Nach den Ergebnissen vom Mittwoch teilen sich Norwegen und Brasilien nach dem ersten Spieltag in der Gruppe D den ersten Platz.

- **Auftaktsiege für Schweden und USA**

Der dritte WM-Spieltag endete mit Favoritensiegen: Die als (Geheim-)Favoritinnen gehandelten Schwedinnen und US-Amerikanerinnen gewannen jeweils ihre Auftaktpartien in der Gruppe C. Schweden zeigte allerdings eine eklatante Abschlussschwäche. Gegen Gruppengegner Kolumbien kamen die Skandinavierinnen vor 21.106 Zuschauern in Leverkusen nicht über ein 1:0 hinaus. Bundesligaspielerin Jessica Landström erzielte in der 57. Minute das Siegtor für Schweden.

Anschließend gelang den USA ein 2:0 Erfolg über Nordkorea. Gegen die Asiatinnen sorgten Lauren Cheney in der 54. und Rachel Buehler in der 77. Minute für die Entscheidung zugunsten der Amerikanerinnen. Vor 21.859 Zuschauern in Dresden erzielten sie gegen die als Geheimfavorit geltenden Nordkoreanerinnen den bislang höchsten Sieg bei dieser WM. In der Gruppe C führt die USA somit nach dem ersten Spieltag vor den Schweden die Tabelle an.

- □□ Sieg für Japan, England patzt

Am zweiten WM-Spieltag trafen in der Gruppe B Japan und Neuseeland, sowie England und Mexiko aufeinander. Den Japanerinnen gelang vor 12.538 Zuschauern im Bochumer WM-Stadion mit einem 2:1 Sieg ein erfolgreicher Start ins Turnier. Für Japan hatten die Bundesligaspielerin Yuki Nagasato bereits in der sechsten sowie Aya Miyama in der 68. Minute mit einem direkt verwandelten Freistoß getroffen. Den zwischenzeitlichen Ausgleich für Neuseeland hatte Amber Hearn in der zwölften Minute erzielt.

Im zweiten Spiel des Tages erlebte England einen misslungen WM-Auftakt. Die Mexikanerinnen erkämpften sich ein 1:1 Unentschieden und sorgten damit bereits für die erste kleinere Überraschung bei dieser WM. Vor 18.702 Zuschauern in der Wolfsburger WM-Arena brachte Fara Williams per Kopfball in der 21. zunächst die Engländerinnen in Führung. Den Ausgleich erzielte später Monica Ocampo in der 33. Minute. In der Gruppe B übernimmt damit nach dem ersten Gruppenspieltag Japan die Tabellenführung.

- □□ WM-Auftakt: Siege für Deutschland und Frankreich

Im ersten WM-Gruppenspiel gewann Frankreich gegen Nigeria mit 1:0. Vor 25.475 Zuschauern sorgte Stürmerin Marie-Laure Delie in der 56. Minute mit einem Abstaubertor für einen gelungen Auftakt der Equipe Tricolore, die bei ihrer bislang einzigen WM-Teilnahme 2003 bereits in der Vorrunde gescheitert war.

Anschließend gelang auch der deutschen Nationalmannschaft im offiziellen WM-Eröffnungsspiel ein erfolgreicher Turnierstart. Vor der europäischen Rekordkulisse von 73.680 Zuschauern im ausverkauften Berliner Olympiastadion gewann Gastgeber und WM-Titelverteidiger Deutschland gegen Auftaktgegner Kanada mit 2:1.

Die Tore für die DFB-Elf erzielten

Kerstin Garefrekes in der zehnten und Celia Okoyino Da Mbabi in der 42. Minute. Der kanadische Anschlusstreffer durch Christine Sinclair in der 82. Minute ließ noch einmal Spannung im Spiel aufkommen und sorgte schließlich für den Endstand. In der Gruppe A führt damit nach dem ersten Gruppenspieltag Deutschland mit dem besseren Torverhältnis vor Frankreich die Tabelle an.

- Spielplan für die kommende Saison

Der Deutsche Meister 1. FFC Turbine Potsdam eröffnet die Saison 2011/2012 der Frauen-Bundesliga am Sonntag, 21. August, mit einem Heimspiel gegen den Hamburger SV. Das sieht der am Mittwoch vom DFB veröffentlichte Spielplan vor.

Die beiden Aufsteiger müssen dagegen zunächst auswärts antreten. Der SC Freiburg tritt beim SC 07 Bad Neuenahr an, Liga-Debütant 1. FC Lok Leipzig reist zum FCR 2001 Duisburg. Der DFB-Pokalsieger und Vizemeister 1. FFC Frankfurt erwartet die SG Essen-Schönebeck, außerdem spielen der FF USV Jena gegen den VfL Wolfsburg und der FC Bayern München gegen Bayer 04 Leverkusen.

Auch die Spielpläne für die beiden Staffeln der 2. Frauen-Bundesliga wurden festgelegt. Die Zweitliga-Saison startet eine Woche später als die erste Bundesliga, am Sonntag, dem 28. August. Im Norden muss Absteiger Herforder SV dann zum Aufsteiger FF USV Jena II reisen, der zweite Neuling Mellendorfer

TV gibt seine Visitenkarte beim SV Meppen ab, der im Vorjahr noch als Victoria Gersten antrat.

In der Süd-Staffel eröffnet Bundesliga-Absteiger 1. FC Saarbrücken die Spielzeit ebenfalls am 28. August beim FV Löchgau. Zwei der drei Neulinge haben Heimrecht: Der ETSV

Würzburg empfängt den VfL Sindelfingen, SC 07 Bad Neuenahr II die Reserve des 1. FFC Frankfurt. Einzig Borussia Mönchengladbach spielt auf fremdem Platz, und zwar beim TSV Crailsheim.

- □□ Neuzugänge beim SC Freiburg

Aufsteiger SC Freiburg

hat kurz vor Beginn der Vorbereitung auf die kommende Bundesliga-Saison die 59-fache Schweizer Nationalspielerin Caroline Abbé und Lydia Miraoui vom spanischen Erstligisten UE L'Estartit verpflichtet. Die Innenverteidigerin Abbé spielte zuletzt beim FC

Yverdon Féminin in der Schweizer Nationalliga A. Die gebürtige Französin Miraoui fühlt sich in der defensiven Zentrale, aber im Mittelfeld am wohlsten.

Die 19-Jährige hat elf Länderspiele für die

algerische Nationalmannschaft bestritten. Weitere Neuzugänge beim SC für die kommende Saison sind Selina Bühler von der TSGV Waldstetten, Margarita Gidion aus der eigenen Jugend, Sonja Giraud vom TSV Tettnang,

Chioma Igwe aus Bay Area Breeze in den USA, sowie der prominenteste, die Juniorinnen-Nationalspielerin Hasret Kayikci vom FCR Duisburg mit Bundesliga-Erfahrung.

- □□ Duisburg verpflichtet portugiesische Nationalspielerin

Nach dem personellen Aderlass der vergangenen Wochen versucht sich der FCR Duisburg nun auch zu verstärken. Als zweite Neuverpflichtung

nach der niederländischen Juniorinnen-Nationalspielerin Jackie Groenen zeichnet sich portugiesische Nationalspielerin Dolores Silva ab. Die 19-jährige Mittelfeldspielerin

kommt vom portugiesischen Verein S.U. 1º Dezembro. Eine offizielle Bestätigung des Wechsels vom FCR Duisburg steht noch aus.

- □□ Jena verpflichtet italienisches Torwarttalent

Der USV Jena hat

eine neue Torhüterin verpflichtet. Als Ersatz für die zum VfL Wolfsburg gewechselte Jana Burmeister verstärken sich die Thüringerinnen zur

kommenden Saison mit der italienischen Nummer Zwei im Tor, Katja Schroffenegger. Die 20-jährige ist mit ihrem bisherigen Verein FC Südtirol zwar

aus der Serie A abgestiegen, wurde aber in der abgelaufenen Saison zur besten Torhüterin der ersten italienischen Liga gekürt. Schroffenegger

erhält in Jena zunächst einen Ein-Jahres-Vertrag.

{jcomments on}